

Überführt: Wie Klimaalarmisten Daten fälschen [dpa-Wachtel Challenge]

geschrieben von Admin | 23. Dezember 2019

von Michael Klein ScienceFiles

Die höchsten Temperaturen seit es Wetteraufzeichnungen gibt.
Das dünnste Eisschild in der Arktis, seit die Dicke gemessen wird.
Der Nordpol ist in wenigen Jahren eisfrei.
Der Meeresspiegel steigt.
Küstenstädte sind bald unter Wasser.

Klimarealist zu sein kann Jobverlust bringen! Prof. Vahrenholt verliert seinen Job bei der Deutschen Wildtierstiftung

geschrieben von Admin | 23. Dezember 2019

von Peter Grimm

Prof. Dr. Fritz Vahrenholt (SPD) war in den 1990er Jahren Umweltsenator (SPD) in Hamburg und richtete die Umweltpolitik der Stadt frühzeitig auf Fragen des Klimaschutzes aus. Danach war er bei verschiedenen Energiekonzernen tätig. Als Alleinvorstand der Deutschen Wildtier Stiftung wurde er jetzt entlassen – als Abweichler von der herrschenden Klimarettungs-Ideologie.

Warum werden Sonne und Kosmos bei der Berechnung künftiger Erdtemperaturen unterschätzt?

geschrieben von Admin | 23. Dezember 2019

von Dipl. Ing. ETH Ferruccio Ferroni

In der Regel vermeiden es die Mainstream-Klimatologen auf die

entscheidende Rolle der Sonne bei den globalen Temperaturveränderungen einzugehen. Sonnenforscher und Kosmosforscher (Astrophysiker/Astronomen) haben bei der IPCC wenig Gehör. Gemäss IPCC beträgt der natürliche Strahlungsantrieb der Sonne nur 0.12 Watt pro Quadratmeter. Demgegenüber ist der anthropogene Strahlungsantrieb der Treibhausgase und des Aerosols um 14-mal grösser!!

Systematische Massenverarmung: Was der "Green Deal" der EU wirklich bedeutet

geschrieben von Admin | 23. Dezember 2019

von Michael Klein, ScienceFiles

Die Strategie in aller formalen Kürze.

Eine Katastrophe wird erfunden, eine, die herkömmliche Ereignisse, die es zu allen Zeiten auf der Erde gab, Sturmfluten, Waldbrände, Trockenheiten, zu etwas Außergewöhnlichem erklärt.

Forschung unter Vormundschaft der Klima-Alarmisten

geschrieben von Admin | 23. Dezember 2019

von Wolfgang Meins

Wissenschaft ist abhängig von finanzieller Förderung durch Dritte. Im Idealfall ist den Verwaltern der entsprechenden Geldtöpfe das genaue Ergebnis der Forschung weitgehend egal. Hauptsache: Das Thema passt zum Förderungszweck, und die Qualität stimmt